



Das Vorbereitungsteam von „Fairtrade-Stadt Sprockhövel“ – von links: Sabine Schlemmer, Hans Fedrau, Peter Rust, Beate Schenkel, Eva Schinke.

„Fairtrade-Stadt Sprockhövel“ wirbt auf Weihnachtsmärkten und im Kino für fairen Handel

Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Sprockhövel macht auf zwei Veranstaltungen im Dezember aufmerksam, an denen sie beteiligt ist: Verkaufsstände am 3. Dezember, 14 bis 18 Uhr, und 4. Dezember, 11 bis 18 Uhr, im Veranstaltungsraum der Sparkasse Sprockhövel, Hauptstraße 68: Weihnachtskunstmarkt der Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel

11. Dezember, 11 bis 16 Uhr, auf dem Bauernhof Jacobi, Haßlinghausen, Landringhauser Weg 135: Agenda-Weihnachtsmarkt der Lokalen Agenda 21 Gevelsberg

Am Stand der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Sprockhövel werden fair gehandelte Köstlichkeiten angeboten: Kaffee, Weine, Säfte, Süßigkeiten und andere kleine Präsente, auch zum Selbergenießen.



Neu! Das ideale Weihnachtsgeschenk:

14-seitiger DIN A4 Jahreskalender 2017 mit beeindruckenden Motiven aus Sprockhövel, von Uli Auffermann.

Für 2017 ist es dem bekannten Autor und Fotografen Uli Auffermann gelungen, mit diesem Kalender die Vielfältigkeit Sprockhövels zu jeder Jahreszeit in stimmungsvollen Fotos festzuhalten. Ein ideales Geschenk für alle – zur Erinnerung wie zur Entdeckung dieser einzigartigen Stadt.

14-seitiger DIN A4 Jahreskalender 2017 mit Farbfotos aus Sprockhövel.

Preis: 9,90 Euro

Der Kalender ist hier zu beziehen:

– im Buchhandel oder Bestellung unter:
Semann Verlag

Tel./ Fax: 0234/ 75877

e-Mail: semann-verlag@web.de

Weitere Informationen zum Kalender

auch unter: www.uliauffermann.de



Die Motive:

Titel: An der evangelischen Kirche in Niedersprockhövel.

Januar: Winter in Haßlinghausen. Etwas abseits der Schmiedestraße mit Blick zu den ländlich gelegenen Häusern der Weststraße.

Februar: Das Kernsche Haus ist das älteste Gebäude im Ortskern von Niedersprockhövel.

März: Sprockhövel lädt zu ausgiebigen Wanderungen ein: Unterwegs auf dem Gennebrecker Rundweg, hier bei Mettberg Richtung Stöckerbecke.

April: Die katholische Kirche St. Josef in Haßlinghausen.

Mai: Blick auf den Malakowturm der ehemaligen Zeche Alte Haase.

Juni: Ländliche Idylle bei Mellbeck.

Juli: Fachwerkhaus in der Ortschaft Alter Schee.

August: Herrliche Aussicht am Rande der Elfringhauser Straße mit Blick auf die evangelische Kirche Herzkamp.

September: Am ehemaligen Bahnhof Schee.

Oktober: Wunderschöne Herbststimmung mit Blick über die Herzkämpfer Mulde.

November: Landschaft in Hiddinghausen.

Dezember: Winter im Kirchdorf Herzkamp.

Zum Autor:

Aufgewachsen in einer Bergmannsfamilie, fühlt sich Uli Auffermann als echter „Püttjunge“ mit der Stadt Sprockhövel, einer Wiege des Ruhrbergbaus, ohnehin emotional stark verbunden. Ganz besonders aber mag er den dörflichen Charakter der einzelnen Stadtteile, die reizvollen Häuser und Bauwerke wie natürlich auch das herrlich grüne, wanderbare Umland. Die Liebe der Bevölkerung zu ihrer Heimatstadt und das untriebige Engagement, z.B. im Heimatverein, motivieren Auffermann immer wieder, sich auf vielfältige Art mit dieser sympathischen Stadt auseinanderzusetzen.

SPD ehrt Flüchtlingshilfe Geburtstagsfest im Café „MITeinander“

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel ist vom SPD-Stadtverband mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet worden. Die Verleihung des mit 500 Euro dotierten Preises an Flüchtlingshilfe-Koordinatorin Miriam Venn erfolgte beim Fest zum einjährigen Bestehen des Cafés „MITeinander“.

„Drei auf einen Streich“, fasste SPD-Stadtverbandsvorsitzende Marion Prinz das Ereignis treffend zusammen: Zusätzlich zur Preisverleihung und zum Geburtstagsfest des Cafés „MITeinander“ feierte Miriam Venn auch noch ihren 33. Geburtstag. „Schön, dass du geboren bist“ sangen die mehr als 100 Gäste ihr zu Ehren im großen Saal des evangelischen Gemeindehauses am Perthes-Ring in Niedersprockhövel.

Marion Prinz würdigte die Arbeit der Flüchtlingshilfe mit ihren über 300 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. „Hier wird Zusammenhalt gefördert“, sagte die SPD-Politikerin, „es ist eine tolle Leistung, die hier alle gemeinsam gestemmt haben.“ Miriam Venn erhalte den Preis stellvertretend für alle Ehrenamtlichen. Selbstverständlich werde das Preisgeld umgehend in die Arbeit der Flüchtlingshilfe gesteckt, sagte die Geehrte in ihrer Dankesrede.

Dann kamen die inzwischen ungeduldig gewordenen Kinder zu ihrem Recht. Das Café-Team hatte ein buntes Programm vorbereitet: Eierlaufen, Zeitungstanz, Kleiderstaffel, Reise nach Jerusalem – bei alten Kinderspielen machten nicht nur Kinder begeistert und lautstark mit, ebenso bei Spielen aus der Outdoor-Kiste der Flüchtlingshilfe. Vor der Flash-Foto-Box drängelten sich Jung und Alt, um sich in bunten Verkleidungen ablichten zu lassen. Dicht umlagert war auch das Mitbring-Buffet mit Speisen, Kuchen und Süßigkeiten aus aller Herren Länder. Und am Abend machte die beliebte Sprockhöveler Band „Blue House“ Musik zum Tanzen. Sie war schon zuvor mehrfach bei Veranstaltungen der Flüchtlingshilfe aufgetreten.



Urkunde, Blumen und 500 Euro: SPD-Stadtverbandsvorsitzende Marion Prinz (links) und ihr Stellvertreter Jochen Müller überreichen den Ehrenamtspreis an Miriam Venn.

AVU unterstützt Flüchtlingshilfe

Große Freude über viel Geld bei der Flüchtlingshilfe Sprockhövel. Sie hat sich erfolgreich um die Förderung von zwei Projekten beworben. Die AVU gibt im Rahmen ihres Wettbewerbs „EN-Krone“ 2000 Euro für die Verschönerung der Umgebung von Gemeinschaftsunterkünften, die Aktion „Total hilft Helfern“ fördert die Hausaufgabenhilfe mit 1000 Euro. Ihr Projekt „Urban Gardening“ hatte die Flüchtlingshilfe Sprockhövel erst vor einigen Tagen begonnen. Gemeinsam mit Geflüchteten pflanzten Ehrenamtliche Blumen rund um die Wohncontainer am Börgerbruch, um so die triste Umgebung etwas freundlicher zu gestalten. Die Aktion soll auch auf andere Gemeinschaftsunterkünfte ausgeweitet werden, für das Frühjahr ist außerdem ein kleiner Gemüsegarten geplant.